

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,  
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814  
1813**

47 (12.6.1813)

Großherzoglich Badisches  
A n z e i g e - B l a t t

f ü r d e n

See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 47. Samstag den 12. Juny 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verfügung des Direktorii des Dreisamkreises.

(Bey Rektifizirung der Einkommenssteuer als außerordentlichen Kriegssteuer dürfen keine Accis-schuldigkeiten abgezogen werden.)

R. D. Nr. 8638. Wo der Zweifel entsteht, ob bey Rektifizirung der Einkommenssteuer als außerordentlichen Kriegssteuer pro 1813 auch die Accis-schuldigkeiten abgezogen werden können, wird hiedurch erläutert, daß dieser Abzug nicht statt finden dürfe.

Freyburg den 9. Juny 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.  
von Roggenbach.

vd. Güllman.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des Messerschmidts Andreas Ostin zu Emmendingen.

Dienstags den 22ten Juny d. J. wird die Schuldenliquidation des hiesigen Bürgers und Messerschmidts Andreas Ostin abgehalten werden. Alle diejenige, welche Forderung an ihn zu machen haben, werden daher aufgefordert, am obbestimmten Tag bey Großherzoglichem Amtsrevisorat dahier zu erscheinen, und ihre Ansprüche auf die Masse gültig zu machen, widrigenfalls sie nach Verlauf dieses Termins ausgeschlossen und zu keiner Bezahlung gelangen werden.

Emmendingen den 25. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Koth.

Schuldenliquidation des Johann Georg Wbhrle zu Schiltach.

Johann Georg Wbhrle zu Schiltach

hat von Großherzogl. Hochtbl. Kreisdirektorio die Erlaubniß zur Auswanderung ins Würtembergische erhalten.

Dessen Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen an denselben auf Donnerstag den 1ten July d. J. bey Großherzogl. Amtsrevisorat zu Hornberg um so gewisser einzureichen, als sie sonst mit solchen vor diesseitigen Gerichten nicht mehr gehört werden können.

Hornberg den 1. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Jägerschmid.

Schuldenliquidation des verstorbenen Johann Jakob Stritt von Würchau.

Zu Berichtigung der Verlassenschaftsabhandlung des verstorbenen Johann Jakob Stritt von Würchau ist Liquidation des Passivstandes nothwendig, wozu Tagfahrt auf

Mittwoch den 16ten Juny d. J. Fröh 8 Uhr in dem Wirthshaus zu Büschau anberaumt worden, woben auch zugleich ein Versuch zu einem Nachlaß zum Besten der durch Brand, Krankheiten und Sterbfälle verunglückt hinterlassenen Familie gemacht werden solle. Es haben daher sämtliche Kreditoren unter Strafe des Ausschusses, wo möglich, persönlich zu erscheinen oder andernfalls in terminis einen auch zur Vergleichsunterhandlung speziell Bevollmächtigten erscheinen zu lassen.

Echdnau den 28. May 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Dr. Bildhäuser.

**Vorladung und Steckbrief.**

(1) Friederich Weierle, ein Bauernknecht zu Sulzfeld gebürtig, 24 bis 28 Jahr alt, 5 Schuh groß, untersehter Statur, blonder Haare, nach Bauernart geschnitten, bedeckter Stirne, blonder Augenbraunen, gebogener Nase, gewöhnlichen Mundes, frischer Gesichtsfarbe, blonden Backenbarts, gekleidet in einen hellblauen Wammes, roth schwarzlachene Weste, mit weißen Knöpfen, schwarz lederne kurze Hosen, graue Strümpfe, große Kommisschuh, entwich in der Nacht vom 17. v. Monats aus dem Gefängniß in Flohingen, wo er wegen Frucht diebstahls verhaftet war.

Hiermit wird derselbe aufgefordert, binnen 6 Wochen bey hiesigem Criminalamte zu erscheinen, und über die gegen ihn vorliegende Diebstahlsbeschuldigung sich zu verantworten, sonst zu gewärtigen, daß er des großen Frucht diebstahls geständig geachtet, und auf Betreten das Weitere gegen ihn vorbehalten werde.

Auch werden alle Gerichts- und Polizeybehörden ersucht, auf den Entwichenen zu fahnden, auf Betreten ihn zu arretiren, und anher auszuliefern.

Bruchsal den 28. May 1813.  
Großherzogl. Bad. II. Landamt.  
Machauer.

**Vorladung des desertirten Georg Stoll von Offnatingen.**

(1) Georg Stoll von Offnatingen ist abermals aus seinem Garnisonsorte Korlsruhe desertirt. Derselbe wird daher aufgefordert,

sich binnen 4 Wochen um so gewisser bey seinem Regiment oder vor diesem Amte zu stellen, widrigens nach den allerhöchsten Verordnungen rechtlich gegen ihn vorgegangen werde.

Frezburg den 9. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.  
Wundt.

**Vorladung des entwichenen Joseph Preiser von Mauchen.**

(1) Joseph Preiser, lediger Bauersknecht von Mauchen, welcher sich eines Diebstahls verdächtig und eines bösslichen Diebstahlsaustritts bey Aloys Gintert, Bauer zu Mauchen, schuldig gemacht hat, wird aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen bey Amt dahier zu stellen, und sowohl über den Diebstahlsverdacht, als seine Entweichung, zu verantworten, widrigensfalls nach den Gesetzen gegen ihn verfahren werden wird.

Stühlingen den 1. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
v. Schwab.

**Vorladung des Deserteurs Balthasar Lue m von Herbolzheim.**

(1) Balthasar Lue m von Herbolzheim, welcher im Jahr 1806 durch das Loos zum Großherzogl. Militair eingestekt wurde, davon aber entwichen ist, wird unter Androhung der durch das Gesetz bestimmten Strafe, des Vermögens und Ortsbürgerrechts Verlusts, mit Frist sechs Wochen, zum Erscheinen vorgeladen.

Verfügt Kenzingen den 1. Juny 1813. bey Großherzoglichem Bezirksamt.

Wegel.

**Vorladung des Refrakteurs Georg Fuchs von Kenzinger.**

(1) Georg Fuchs, Bürgerssohn von hier, und von erster Jugend an unwissend wo abwesend, dem Vernehmen nach ein Schuster, wurde bey der jüngsten außerordentlichen Rekrutierung durch das Loos zur DienstEinstellung bestimmt, und wird nun, da bis dahin keine Rückkehr erfolgte, mit Frist sechs Wochen unter der Verwarnung vor den diesfälligen Strafgesetzen, öffentlich vorgeladen.

Verfügt bey Großherzogl. Bad. Bezirksamt Kenzingen den 29. May 1813.

Wegel.

## Obrigkeittliche Kundmachungen.

### Landesverweisung.

(1) Der unten näher beschriebene und wegen Diebstahls seit dem 27. Oktober v. J. dahier eingekerkerte Samuel Wolffsperger von Alted, Kantons Zürich, ist heute nach geendigter Strafrecht seines Arrests entlassen, und der Großherzogl. Badischen Landen wiederholt verwiesen worden; welches anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

### Signalement.

Dieser Mensch ist 29 Jahr alt, mißt 5' 5" und ist von unterlegter Statur, hat ein länglicht etwas blaßes Angesicht, graue Augen, eine große vornen einwärts gebogene Nase, mittleren Mund, aufgeworfene Lippen, kurze hellbraune Augen, dergleichen Augenbraunen, breiten Kinn und röthlichten Bart.

Derselbe trägt ein schwarz seiden Halstuch mit weißen Streifen, einen langen Zwilchrock mit überzogenen Knöpfen von gleichem Zeug und mit Erlinger gefüttert, ein roth tüchernes Gilet mit gelb metallenen Knöpfen, ein paar weiß tüchene Hosen, ein paar leinene Strümpf, und kalblederne Schuhe mit Riemen.

Freyburg den 10. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht- und Verwahrung.

### Hölzlin.

Mundtoterklärung des Anton Dilger, Uhrenhändlers von Furtwangen.

(1) Anton Dilger, Uhrenhändler von Furtwangen, wird im ersten Grade mundtoter erklärt, und demselben Lukas Griesshaber, Sailer von dort, als Pfleger beigegeben, ohne dessen Mitwirkung derselbe weder rechten, noch Vergleiche oder Verpfändungen oder Kapitallösung oder Liegenschaftsveräußerungen u. gütlich eingehen kann.

Welches zu Jedermanns Wissen und Warnung bekannt gemacht wird.

Freyburg den 1. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Ernst.

Mundtoterklärung des Beckermeyster Raimann und der Vinzenz Rüttschlinschen Eheleute von Herthen.

Beckermeyster Anton Raimann und die

Vinzenz Rüttschlinsche Eheleute von Herthen sind im ersten Grade mundtoter erklärt, und ist für erstern Stephan Sailer, für Letztere aber Thomas Pais, sämmtlich von Herthen, als Aufsichtspfleger bestellt und verpflichtet worden.

Dieses wird verkündet. Lörrach den 31ten May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Deimling.

Strafurtheilspublikation gegen den Refrakteur Thomas Baker zu Nordweil.

(1) Durch hohen Kreisdirektorialbeschluss vom 18ten d. M. Nr. 7551 ist gegen den Refrakteur Thomas Baker zu Nordweil die Vermögenskonfiskation ausgesprochen worden.

Welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Verfügt bey Großherzogl. Bad. Bezirksamt Kenzingen den 31. May 1813.

### Wegel.

Strafurtheilspublikation gegen den Refrakteur Johann Nepomuk Tränkle von Heimbach.

(2) Durch hohen Kreisdirektorialbeschluss vom 18ten d. M. Nr. 7552 ist gegen den Refrakteur Johann Nepomuk Tränkle von Heimbach die Vermögenskonfiskation, und der Verlust des Ortsbürgerrechts ausgesprochen worden.

Welches andurch zu Jedermanns Wissen bekannt gemacht wird.

Kenzingen den 31. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Wegel.

Anzeige einer entwendeten Briechkette.

(1) Es ist am verfloffenen Samstag von einem verdächtigen Menschen eine sogenannte Briechkette dahier zum Verkaufen feilgeboten worden, welche aller Wahrscheinlichkeit nach ab einem Wagen entwendet worden ist.

Dieses wird andurch zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, daß derjenige, welcher sich über das Eigenthum derselben gehörig ausweisen wird, sich dahier zu melden habe.

Freyburg den 10. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Stadttamt.

v. Jagemann.

vdt, Risch.

**Verschollenheitsklärung.**

(2) Da der unterm 6ten Jänner v. J. öffentlich vorgeladene Ignaz Widmann von Hartheim in dem anberaumten Termine weder selbst noch durch seine allfällige Leibeserben sich dahier gemeldet hat; so wird derselbe anmit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.  
Bressach den 31. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Finweg.

**Verschollenheitsklärung.**

(2) Da der unterm 6ten März v. J. öffentlich vorgeladene Augustin Rudmann von Wasenweiler in dem anberaumten Termine weder selbst, noch durch seine allfällige Leibeserben gemeldet hat; so wird derselbe anmit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Bressach den 31. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Finweg.

**Verschollenheitsklärung.**

(2) Da der öffentlich vorgeladene Sebastian Bueb von Altbressach in dem anberaumten Termine weder selbst noch durch seine allfällige Leibeserben sich dahier gemeldet hat; so wird derselbe anmit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Bressach den 23. März 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Finweg.

**Verschollenheitsklärung.**

(2) Da Emanuel Feg von Dpfingen auf die ergangene Ediktalladung nicht zurückgekehrt ist, so wird er hiemit als verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Anverwandten gegen Kautionsleistung überlassen.

Freyburg den 31. May 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.  
Wundt.

**Verschollenheitsklärung des Anton Deiger von Krozingen.**

(3) Da der unterm 25ten Jänner 1812 ediktaliter vorgeladene Anton Deiger, Sattler

von Krozingen, in der bestimmten Frist nicht erschienen ist; so wurde derselbe unterm 24ten d. M. für verschollen erklärt, und dessen Geschwister in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Caution eingesetzt.

Freyburg den 24. May 1813.

Grundherrl. v. Pfärdtsches Amt allda.  
Dr. Sauter.

**Kaufanträge.**

**Haus- und Garten-Versteigerung.**

(1) Am 24ten d. M. wird Nachmittags um 3 Uhr in dem Adlerwirthshause zu Herbolzheim das dem dortigen Bürger Johann Muz gehörige Haus sammt Scheuer, Stallung und ungefähr  $\frac{1}{2}$  Sester großer Garten in der Rindgasse, e. S. Karl Scharf, a. S. Andreas Kunzer, Beck, oben Johann Muz selbst, unten die Rindgasse, öffentlich versteigert.

Der Ausrufspreis ist 2500 fl. und der Kaufschilling in 3 vom Kaufstage an zu 5 Prozent verzinslichen Jahrsterminen zu bezahlen.

Auswärtige Kaufsustige haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die übrigen Kaufbedingnisse wird man vor der Steigerung den Liebhabern bekannt machen.  
Kenzingen den 5. Juny 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Farenshon.

**Haus-Versteigerung.**

(1) Am 24ten d. M. Vormittags 9 Uhr wird die dem Joseph Hottinger jung Bürger zu Herbolzheim gehörige Behausung, Scheuer und Stallung mitten in der Stadt gelegen, L. auf eine Allmendgasse, E. ab Johann Brück, g. Rh. Allmend, g. W. Joseph Hottinger in dem dortigen Adlerwirthshause öffentlich versteigert.

Der Ausrufspreis ist 1000 fl.

Die Kaufbedingnisse sind:

1. Von dem Kaufschilling sind 550 fl. baar, der Rest aber in 3 vom Kaufstage an mit 5 Prozent verzinslichen Jahrsterminen zu bezahlen.

2. Für den stehen bleibenden Kaufschilling wird bis zur völligen Abzahlung das erste

Wandrecht auf dem verkauften Hause vor-  
behalten.

3. Auswärtige Käufer haben sich durch obrig-  
keitliche Zeugnisse über ihr Vermögen  
auszuweisen.

Die weitem Bedingnisse werden bey dem  
Steigerungssatte bekannt gemacht werden.

Kenzingen den 5. Juny 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat,  
Farenson.

Mühlen-Verkauf.

(1) Den auf weitere vier Wochen sstirten  
Verkauf der Joseph Betscher'schen Mühle  
zu Bahlingen wird nun Montags den 21ten  
Juny Vormittags 9 Uhr auf der Gemein-  
dsstube zu Bahlingen unfehlbar vollzogen werden.  
Endingen den 2. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Bau Müller.

Verkauf einer Gerbe.

(1) Die Gerbe des Dominick Steck im  
Untermünsterthal, bestehend in einem gemau-  
erten 2stöckigen Hause, Gerberwerkstatt, Schöpf,  
Krautgarten und Lohmühle, wird Montags  
den 28ten dieses Nachmittags um 2 Uhr  
in der Gemeindegaststube allda sammt den 2 Gr-  
uben und Gerberhandwerksgeräth, auch einem  
Vorrath von eichener Rinde an den Meistbie-  
thenden verkauft werden.

Der Anschlag ist 1833 fl. und die Bezah-  
lung wird auf annehmlische Termine gestellt.

Staufen den 1. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Duttlinger.

Verkauf einer Spieluhr.

(1) Aus höhern Auftrag wird eine dahier  
deponirte schöne Schwarzwälder Spieluhr, die  
schon längere Zeit zur Schau herumgetragen  
worden, und noch ganz gut conservirt ist,  
Donnerstag den 24ten Juny d. J.  
Vormittags 8 Uhr auf dem hiesigen Kanzle-  
gebäude an den Meistbietenden gegen gleich baare  
Bezahlung öffentlich versteigert werden, und  
wird den allenfälligen Liebhabern noch bemerkt,  
daß die in Frage liegende Uhr 8 gut ausge-  
wählte Stücke, Walzer, Marsche ic. spiele,  
und daß an ihr ein Saal mit einem Orchester  
angebracht sey.

Im Saale befinden sich eine Parthie trin-

kender, und eine Parthie spielender Offiziers,  
dann eine Tanzparthie. Das Orchester ist mit  
einer vollständigen türkischen Musik besetzt.  
Jede Figur beweget das von ihr spielende In-  
strument. Die quästionirte Uhr soll um 16  
Louisdors angekauft worden seyn.

Kadolphzell den 13. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Amtsaktuar M. Wenz,  
absente Oberamtmann.

Haus- und Guts-Verkauf.

(1) Mittwoch den 30ten d. M. wird  
das Haus und Gütergewerbe des in Sant ver-  
fallenen Joseph Bercher von Unterlauch-  
ringen in dem Wirthshause zu Oberlauchrin-  
gen öffentlich versteigert werden.

Dasselbe bestehet:

- a) in einem halben Wohnhause nebst Scheuer  
und Stallung,
- b) in vier Ruthen Krautgarten,
- c) in 2½ Frgl. Weinberg,
- d) in 10 Frgl. 43 Ruthen Baumgarten und  
Wiesen,
- e) in 34 Frgl. 55 Ruthen Ackerfeld.

Die Kaufliebhaber werden daher eingeladen,  
sich am obigen Tage Früh um 8 Uhr in dem  
Wirthshause zu Oberlauchringen einzufinden,  
und auswärtige Käufer erinnert, obrigkeitliche  
Vermögenszeugnisse mitzubringen.

Chiengen den 3. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.  
Spenner.

Neuerlicher Verkauf der Herrschaft  
Heilsberg.

(2) Nachdem auf besondern Auftrag des  
Großherzoglich Badischen Hochpreistlichen Hof-  
gerichts zu Freiburg die Herrschaft Heilsberg  
neuerdings öffentlich verkauft werden soll, so  
wird hiermit der Verkaufstag auf den 12ten  
July und die folgenden Tage festgesetzt, an  
welchen die Kaufliebhaber in dem Schlosse  
zu Gottmadingen zu erscheinen haben, und  
ihre Gebote entweder auf das Ganze oder eine  
der drey Abtheilungen derselben machen können.

Mit dieser Herrschaft werden zugleich alle  
derselben anhängenden Rechte und Gerechtig-  
keiten einschließig der hohen Jagd (letztere je-  
doch nur auf die Lebensdauer des Freyherrn  
Maximilian von Deuring) salva ratifica-

tione des Hochpreislichen Hofgerichts verkauft werden.

Die Herrschaft Heilsberg, in einer der angenehmen Gegenden des südlichen Schwabens, in kleiner Entfernung von Schaffhausen, Stein und Hilzingen gelegen, und am Hauptorte Gottmadingen, von der Landstraße von Stockach nach Schaffhausen, Radoiphzell und Stein durchzogen, enthält folgende Bestandtheile:

I. Gottmadingen.

Ein katholisches Pfarrdorf von 667 Seelen, und 99 Wohnhäusern. An herrschaftlichen Gebäuden sind dazwischen ein 3stöckiges solides Schloß mit Remise, Waschhaus, Scheuer, Stallungen und zwey weitem Nebengebäuden.

Dabey sind an Gärten circa 4 Fauchert Baum-, Gras- und Hanfsaarten, theils um das Schloß, theils nächst dabey.

An ein- und zweymähdigen Wiesen 15 Fauchert 3/4 Bierling; an Weinberg 9 Faucherten in der besten Lage. An Ackerfeld 59 Fauchert 3 Bierling. An Wald 125 Fauchert, welche aber zur Zeit nicht vermessen sind. An ständigen Geldgefällen fallen jährlich 389 fl. 50 kr. 5 hl., an ständigen und unständigen Naturalrevenue aber 804 fl. 26 kr.

An Steuern und Grundzinsen lasten auf diesem Gute nach bisheriger Observanz 62 fl. 20 kr. 4 hl.

II. Ebringen.

Dorf von 124 Seelen an der Landstraße von Engen nach Schaffhausen. Dazu gehören an ein- und zweymähdigen Wiesen 16 Fauchert 2 Bierling; an Weinberg 2 Fauchert, 2 Meile, 4 Ruthen, 59 Schub; an Wald 91 Fauchert; an Geldgefällen aller Art 140 fl. 24 kr., an Naturalgefällen aber 251 fl. 5 kr.

Von diesem Gute sind jährliche Lasten zu bezahlen nach bisheriger Observanz 25 fl. 12 kr. 4 hl.

Hierbey wird noch bemerkt, daß die Einwohner zu Ebringen der Grundherrschaft zu frohnen verbunden seyen.

III. Der Mayerhof Heilsberg.

Hierzu gehört das Mayereygebäude mit Scheuer, Stallungen, Schwypfen und Keller: ferners an Gärten 14 Fauchert, an Wiesen 37 Fauchert 3 Meile; an Weinbergen 1 1/2 Fauchert, an Waldungen 45 Fauchert.

Die bisherigen Abgaben von diesem Hofe betragen an Steuern und Güllen nach 10jährigem Durchschnitte jährlich 17 fl. 10 kr.

Die ganze Herrschaft darf zusammen, oder nach den hier beschriebenen Abtheilungen besonders verkauft werden, weßwegen man auch bey jedem Theile gleich die davon abfallenden Revenüen, und die darauf liegenden Lasten bezeuget hat.

Ueber die nähern Verhältnisse dieser Herrschaft kann man dahier, und bey der Administration zu Gottmadingen nähere Auskunft erhalten.

Die Kaufbedingnisse selbst werden am Verkaufstage sämtlichen respectiven Kaufsliebhabern bekannt gemacht werden.

Radoiphzell den 28. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Walchner.

Feuerspritzen Verkauf.

(2) Die Gemeinde Hausen an der Mühle will ihre in dem besten Zustand sich befindlichen drey Feuerspritzen, wovon die eine sehr groß, die zwey andern hingegen kleiner sind, und leicht von einem Ort zum andern gebracht werden können, an den Meistbietenden verkaufen.

Zu dieser Versteigerung, welche nach öffentlicher Probuirung derselben vorgenommen werden wird, ist Donnerstag den 24ten dieses Mittags 12 Uhr bestimmt, wo sich die Liebhaber im Aderwirthshaus zu Hausen einfinden, und zugleich die sehr billigen Zahlungsbedingungen vernehmen können.

Die wohlwollenden Aemter, deren Gemeinden mit keinen Feuerspritzen versehen, werden zugleich dienstfreundlichst ersucht, die betreffenden Ortsvorstände auf diesen Verkauf aufmerksam zu machen.

Freyburg den 31. May 1813.

Grundherr B. v. Falkensteinisches Amt.  
M a z.

Pachtanträge.

Hofgüter Verpachtung.

(3) Montag den 21ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr sollen nach der hohen Wiesenkreis Direktorialverfügung vom 8. März d. J. Nr. 2953 folgende herrschaftliche Hofgüter

ter zu St. Blasien auf 9 Jahre öffentlich verpachtet werden.

- a) Der erste Schweighof  
ad 65 Fauchert 2 Viertel 6½ Ruthe,
- b) der 2te Schweighof  
ad 58 Fauchert 2 — 83½ —
- c) der Altpitalhof  
ad 59 Fauchert 3 — 73½ —

Sodann werden den folgenden Tag Dienstag am 22ten Juny d. J. Vor- und Nachmittags weitere 56 Fauchert 3 Viertel 50 Rutben von diesen 3 Hofgütern ausgewähltes Acker- und Mattland zu angemessenen Abtheilungen auch auf 9 Jahre in öffentlichen Bestand gegeben.

Die Hofgüter, mit welchen noch ein beträchtlicher Waldgangsgenuß verbunden ist, sind ebenso, als wie die zur stückweisen Verpachtung bestimmte Acker und Matten im besten Geländ dem Abfluß nach gelegen, schon wasserbar und können insbesondere noch durch die auf herrschaftliche Kosten bereits neu hergestellte Haupt- und Nebenwuhre zu einem bedeutend größern Ertrag gebracht werden.

Die Hofgebäude, worauf die Güter stehen, befinden sich im besten Zustand mit hinlänglichen Wohn- und überflüssigen Oekonomiegebäuden versehen.

Alle Liebhaber sind dahero eingeladen, sich an obigen Tagen im Gasthaus zu St. Blasien bey der Versteigerung einzufinden, auch können die nähere Bedingungen täglich in der Verwaltungskanzley eingesehen werden.

St. Blasien den 12. May 1813.

Großherzogliche Domainverwaltung.  
Herrmann.

**Verpachtung der Fischbäche und Fischweyer.**

(3) Da die Pachtzeit der diesseitigen Fischbäche und Fischweyer mit dem 27ten August d. J. zu Ende geht; so werden dieselbe Dienstag den 22ten Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf der Schreibstube dahier neuerdings auf 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet.

St. Peter den 21. May 1813.

Großherzogliche Domainverwaltung.  
Wingler.

**Heu- und Dehmdgras-Verpachtung.**

Freitag den 18ten d. M. Juny Nachmittags 3 Uhr wird in der Stadt Wien das diesjährige Heu- und Dehmdgras von den der hohen Schule zugehörigen 5 Fchrt. Klara- 1½ Fchrt. Mistbach, und 6 Fchrt. 4 Rutben 5 Saub Weigermatten in kleinen schießlichen Abtheilungen an den Meistbietenden verpachtet, wozu die Pachtlustigen höchst eingeladen werden.  
Freiburg den 10. Juny 1813.

Bruderhofer.

**Heu- und Dehmdgras-Verpachtung.**

(1) Am Montag den 21ten d. M. wird das Heu und Dehmdgras für das gegenwärtige Jahr ab den der hiesigen Stadt eigenthümlichen zum Zapfenhof gehörigen 8 Fauchert Matten im Metzgergrün, 18 Fauchert in der Neumatten und 6 Fauchert in der Saulachen, und zwar von den ersten 8 Fauchert Vormittags 9 Uhr und von den übrigen 2 Abtheilungen Nachmittags 2 Uhr auf den Matten selbst an die Meistbietenden versteigert werden.

Welches hie mit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Freiburg den 11. Juny.

Der Magistrat daselbst.  
Adrian.

**Matten-Verpachtung.**

Am Dienstag den 15ten Juny d. J. Nachmittags um 2 Uhr werden in dem Krankenspital dahier die zur Etschen Stiftung gehörige, im Mistbach, Eschholz und Krün gelegene Matten, dann 3½ Fauchert Matten im Eschholz von dem ehemaligen Augustinerfond, zu Heu- und Dehmdgras an die Meistbietende verpachtet, wozu die Pachtlustigen höchst eingeladen werden.

Freiburg den 11. Juny 1813.

**Dienstangebote.**

**Vakanter Schullehrerdienst.**

(1) Durch die Entlassung des bisherigen Schullehrers Heckle in Buggingen ist der dasige Schuldienst, mit dem auch der Siesgristendienst verbunden ist, erledigt worden;



derselbe wirft nach dem Kompetenzanschlag ein jährliches freyes Einkommen von 239 fl. 30 kr. ab.

Diejenige, die geneigt sind, um diese Stelle sich zu melden, haben ihre an das Hochpreissliche evangelische Kirchendepartement zu dirigirende Vorstellung bey denjenigen Großherzogl. Dekanaten, unter denen sie stehen, zu übergeben, welche dieselbe an das Großherzogl. Hochtbl. Wiesenkreisdirektorium weiter befördern werden.

Müllheim den 1. Juny 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Müller.

**Vakanter Schuldienst.**

(1) Durch Absterben des bisherigen Schullehrers zu Siegelau kam die Schullehrerstelle, welche mit dem Sigrisendienst verbunden ist, in Erledigung.

Der Gehalt desselben bestehet in 116 fl. nebst freyer Wohnung und 5 Klafter Holz.

Es werden daher diejenigen, welche sich um diesen Dienst bewerben wollen, aufgefordert, ihre Bittschriften mit den nöthigen Sitten- und Fähigkeitszeugnissen binnen 4 Wochen bey diesem Bezirks- oder Dekanatsamte einzureichen.

Waldkirch den 24. May 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Krederer.

**N a c h r i c h t.**

**W a r n u n g.**

(3) Der Unterzeichnete macht andurch bekannt, daß er mit seinem Bruder Mathias Baader seit mehreren Jahren in keiner Art von Handelsverbindung mehr steht; und daher auch für keine von diesem unternommenen Handlung haftet.

Freyburg den 26. May 1813.  
Joseph Baader.

**A n z e i g e.**

Gebundene Bücher in Bibliotheken werden zu kaufen gesucht.

Wir verbinden mit unserm Geschäft auch den Handel mit ältern und neuern gebundenen Büchern, und kaufen zu diesem Zweck ganze Bibliotheken oder einzelne Werke — Cataloge oder Offerte erbitten wir uns Franco sammt bestimmter Angabe der Fahrzahl, Druckorts und Verlegers.

Herdersche Buchhandlung  
in Freyburg und Konstanz.

**F r u c h t . P r e i s e .**

Tag.	Namen des Orts.	Wai-	Halb-	Ker-	Hog-	Ger-	Rob-	Erb-	Wit-	Ein-	Misch-	Mi-	Mol-	Da-
		sen.	wais.	nen.	gen.	sen.	men.	sen.	sen.	sen.	schelf-	schel-	zer.	ber.
		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Juny 5	Freyburg, beste	1 54	1 36		1 12	1 3							1 9	40
	mittlere	1 40	1 27		1 6	1							1 6	36
	geringere	1 36	1 18		1 3	54							1	32
4	Emendingen, b.	1 50	1 32		1 21	1 12						1 12		40
	mittlere	1 46	1 28		1 18	1 6						1 9		38
	geringere	1 42	1 24		1 14	1								
2	Staufen, beste	1 54	1 30		1 18	57							1 6	
	mittlere	1 45	1 25		1 12	51							1 3	
	geringere	1 36	1 21		1 6	45							1	
31 Mai	Endingen, beste	1 50	1 24		1 12	1 6	1 33						1 12	
	mittlere	1 40	1 21		1 7	1	1 30						1 9	
	geringere	1 38	1 18		1 6	58	1 20						1 8	
	Heitersheim, b.													
	mittlere													
	geringere													
	Herbolzheim, b.													
	mittlere													

(Mit einer Beilage.)

Der Ort